

# ERLÄUTERUNGSBERICHT ZUR SCHLUSSVERSCHICKUNG

Stand: 27.10.2017

## INHALTSVERZEICHNIS

1	ANLASS DER PLANUNG .....	2
2	VORHANDENER ZUSTAND.....	2
2.1	Allgemeines .....	2
2.2	Verkehrssituation.....	3
3	GEPLANTER ZUSTAND .....	5
3.1	Planungsansatz .....	5
3.2	Einzelheiten der Planung .....	6
4	PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN.....	9
5	UMSETZUNG DER PLANUNG.....	9
5.1	Grunderwerb.....	9
5.2	Kosten und Finanzierung .....	10
5.3	Entwurfs- und Baudienststelle.....	10
5.4	Terminierung der Planung und Bauausführung.....	10

## **1 ANLASS DER PLANUNG**

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Barmbek-Süd 37 an der Beethovenstraße, zwischen Winterhuder Weg und Flotowstraße, ist auf Basis der Ergebnisse des Ideenträgerwettbewerbes sowie aktueller Abstimmungen ein städtebauliches Vorkonzept erstellt worden. Die Hamburger Immobilien Projekt Gesellschaft für Immobilienberatung und –entwicklung mbH & Co. KG plant als Investor, die Ergänzung der Blockrandstrukturen, die zurzeit nach Süden offen sind, mit zusätzlichen Wohngebäuden zu bebauen.

Insgesamt sind fünf zusätzliche Gebäude geplant, die alle in Südwest-Nordost-Ausrichtung errichtet werden. Durch die Vervollständigung der offenen Blockrandstrukturen, ergibt sich die Notwendigkeit den nördlichen Straßenraum der Beethovenstraße und die Einmündungsbereiche der angeschlossenen Straßen, zwischen Winterhuder Weg und Flotowstraße, an die neuen Gegebenheiten anzupassen und umzubauen.

Die Realisierung des Gesamtvorhabens durch den Investor erfolgt in 3 Bauabschnitten.

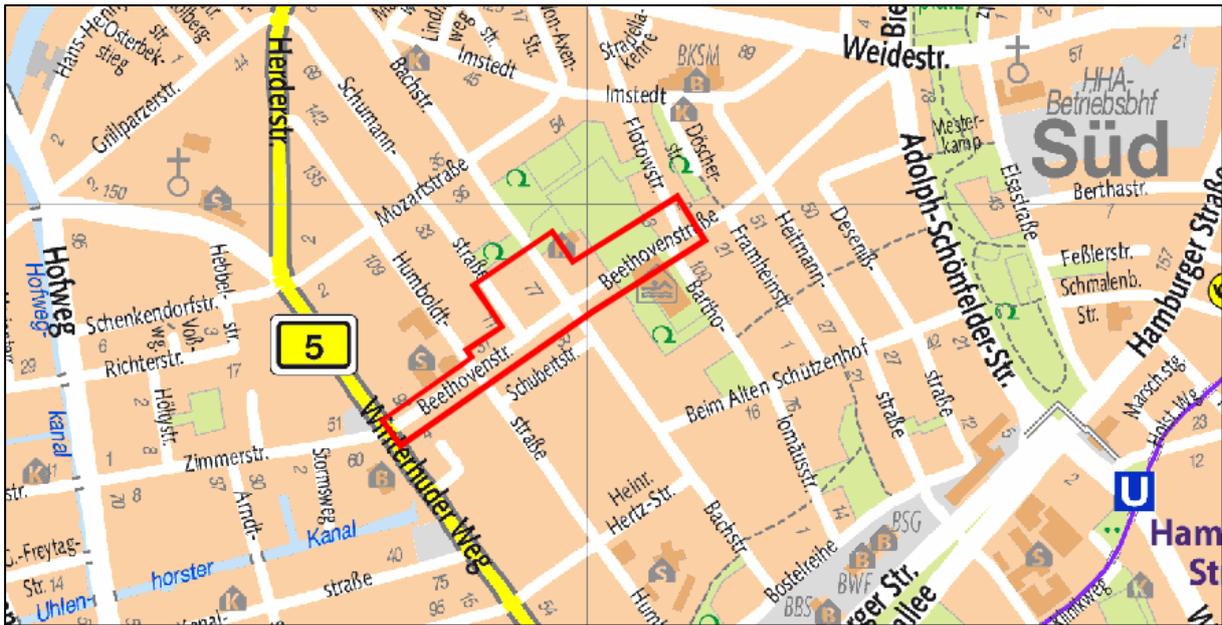
## **2 VORHANDENER ZUSTAND**

### **2.1 Allgemeines**

Das Planungsgebiet befindet sich im Bezirk Hamburg-Nord im Ortsteil Barmbek-Süd. Es dehnt sich über eine Länge von ca. 500 m in der Beethovenstraße zwischen Winterhuder Weg im Westen und Flotowstraße im Osten aus, inkl. der in das Planungsgebiet fallenden Knotenpunkte.

Die bisherige Nutzung der nördlichen Nebenflächen besteht überwiegend aus unbefestigten Parkplatz und Grünflächen mit vereinzelt Baum- und Gehölzbestand. Außerdem befinden sich eine KiTa mit Freiflächen, einem Gastronomiebetrieb, Einzelhandel, einem viergeschossiges Wohngebäude und dem Vereinsgebäude des SV Uhlenhorst-Adler im Plangebiet. Das Gebiet ist über die Beethovenstraße an den Winterhuder Weg im Westen und an die Adolph-Schönfelder-Straße im Osten angebunden.

Die vorhandenen Parkmöglichkeiten im Planungsgebiet, auf den zu bebauenden Flächen, werden entfallen. Durch die Notwendigkeit den Straßenraum auf der Nordseite der Beethovenstraße anzupassen, reduziert sich die Fahrbahnbreite von derzeit ca. 7,80 m bis 11,00 m auf ca. 6,40- 6,50 m.



**Abbildung 1:** Lage des geplanten Bauvorhabens

## 2.2 Verkehrssituation

### Aufteilung und Abmessung vorhandener Wegeverbindungen

Die Beethovenstraße ist eine zweistreifige asphaltierte Fahrbahn mit einer Fahrbahnbreite von ca. 7,80 m zwischen dem Winterhuder Weg und der Bachstraße und einer Fahrbahnbreite von ca. 11,00 m zwischen der Bachstraße und der Flotowstraße. Die Beethovenstraße ist Teil des Vorbehaltensnetzes. Zwischen der Bachstraße und der Bartholomäusstraße existieren beidseitig Radfahrstreifen.

Sowohl im Süden als auch im Norden, zwischen dem Winterhuder Weg und der Flotowstraße, grenzen an die Beethovenstraße die Nebenflächen mit Gehwegen an. Auf den Gehwegen ist das Parken, nur teilweise, durch das Verkehrszeichen 315 parallel zur Fahrtrichtung erlaubt. Diese Bereiche der Nebenflächen sind mit Wabenpflaster oder Rasengittersteinen befestigt und werden in regelmäßigen Abständen von Baumquartieren unterbrochen. Die Gehwege sind mit Gehwegplatten befestigt.

### Verkehrsbelastung

Die Beethovenstraße ist eine Bezirksstraße.

Am 26.02.2015 wurde eine Tagesverkehrszählung am Knotenpunkt Beethovenstraße/Winterhuder Weg durchgeführt. Folgende Tagesbelastung wurde im Querschnitt Beethovenstraße ermittelt:

5.875 Kfz/Tag (5,8% SV)

Die Spitzenstunde wurde bei dieser Zählung mit 499 Kfz/h von 07:45 Uhr bis 08:45 Uhr bzw. 489 Kfz/h von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr ermittelt.

## **Knotenpunkte und LSA**

Im Westen des Planungsgebietes liegt der Knotenpunkt Winterhuder Weg/Zimmerstraße/Beethovenstraße. Im Osten des Planungsgebietes liegt der Knotenpunkt Beethovenstraße/Flotowstraße/Bartholomäusstraße. Zwischen diesen beiden Knotenpunkten, von Westen nach Osten betrachtet, liegen die Knotenpunkte Beethovenstraße/Humboldtstraße, Beethovenstraße/Schumannstraße und Beethovenstraße/Bachstraße.

Die Knotenpunkte Winterhuder Weg/Zimmerstraße/Beethovenstraße, Beethovenstraße/Humboldtstraße und Beethovenstraße/Bachstraße und Beethovenstraße/Flotowstraße/Bartholomäusstraße sind signalisiert.

Der Knotenpunkt Beethovenstraße/Schumannstraße ist nicht signalisiert. Die Einmündung wird mit einem Fußgängerüberweg gesichert.

## **ÖPNV**

Das Plangebiet wird von zwei Buslinien und einer Metrobuslinie bedient. Die Linien 172 und 173 verkehren zeitlich versetzt im 20 Minuten Takt und bieten so alle 10 Minuten eine Verbindung zu den U-Bahnhaltestellen Mundsburg und Saarlandstraße sowie zu der S- und U-Bahnhaltestelle Barmbek. Die Linie 172 fährt bis zur Haltestelle Lentersweg über die U-Bahnhaltestelle Fuhlsbüttel Nord und die Linie 173 bis zur Haltestelle Am Stühm-Süd. Die Metrobuslinie 25 fährt im 10 Minuten Takt von der U-Bahnhaltestelle Burgstraße am Rande des Plangebiets über den Winterhuder Weg und die U-Bahnhaltestelle Hudtwalkerstraße bis zum Bahnhof Altona.

## **Fußgänger- und Radverkehr**

In den nördlichen Nebenflächen befindet sich ein überwiegend mit Betonplatten befestigter Gehweg, teilweise mit einer Breite von unter 1,00 m.

In der Beethovenstraße wird der Radverkehr im Mischverkehr auf der Straße geführt. Nur im östlichen Abschnitt zwischen Bachstraße und Bartholomäusstraße existieren beidseitig Radfahrstreifen. Auf den nördlichen Nebenflächen der Beethovenstraße befinden sich drei Fahrradhäuschen, zwei zwischen der Humboldtstraße und Schumannstraße und eins im Osten des Planungsgebietes. Fahrradbügel im Planungsgebiet sind nicht vorhanden.

## **Ruhender Verkehr**

In der Beethovenstraße sind die Nebenflächen für Gehwegparken freigegeben. Nördlich an die Nebenflächen angrenzend befinden sich unbefestigte Flächen, welche zum Parken genutzt werden können.

## **Entwässerung**

Die Fahrbahn der Beethovenstraße verfügt über ein Dachgefälle. Sowohl die Nebenflächen als auch die Fahrbahn werden über Trummen in das vorhandene Mischwassersiel entwässert.

## **3 GEPLANTER ZUSTAND**

### **3.1 Planungsansatz**

Ziel der Straßenplanung ist es, den durch die Hochbaumaßnahme nördlich der Beethovenstraße beeinflussten Straßenraum neu zu gestalten.

Aufgrund der geplanten Bebauung werden die nördlichen Nebenflächen zurückgebaut, teilweise entwidmet und verkauft. Der Fahrbahnquerschnitt wird reduziert und die nördlichen Nebenflächen werden neu hergestellt.

Es werden Längsparkstände vorgesehen und die Gehwege werden verbreitert.

Die Nebenflächen in den Einmündungsbereichen der Knotenpunkte Humboldtstraße/Beethovenstraße, Schumannstraße/Beethovenstraße und Bachstraße/Beethovenstraße werden ebenfalls neu hergestellt und verbreitert. Die Knotenpunkte werden in ihrer bestehenden Form optimiert und barrierefrei ausgebaut.

Die Bushaltestelle in der Schumannstraße wird in Richtung Norden verlegt, um unnötige Rückstaulängen sowie Verkehrsbehinderungen durch haltende Busse zu vermeiden. Sowohl die Haltestelle in der Schumannstraße als auch in der Bachstraße werden barrierefrei ausgebaut.

Die im östlichen Bereich der Beethovenstraße vorhandenen Radfahrstreifen entfallen, da der Radverkehr zukünftig im Mischverkehr auf der Straße geführt werden soll.

### **Verkehrsbelastung**

Die im Zuge der Vorplanung durchgeführte Verkehrsuntersuchung zeigte, dass die Realisierung des Bauvorhabens zu einer Erhöhung des Fahrtenaufkommens um insgesamt rd. 450 Fahrten/Tag führt. In den Spitzenstunden erhöht sich das Fahrtenaufkommen am Morgen um rd. 60 Fahrten/h und am Abend um rd. 40 Fahrten/h. Bezogen auf die vorhandenen Verkehrsbelastungen im Umfeld ist das zusätzliche Fahrtenaufkommen durch das Bauvorhaben als gering zu bewerten. An den umliegenden Knotenpunkten ist eine leistungsgerechte Abwicklung der Verkehre ohne bauliche oder signaltechnische Maßnahmen möglich.

## **3.2 Einzelheiten der Planung**

### **Aufteilung und Abmessungen des geplanten Querschnittes**

Die geplanten Gehwege werden in einer Breite von 2,10 m zzgl. 0,65 m Sicherheitstrennstreifen mit Gehwegplatten aus Beton hergestellt. Weiterhin werden fahrbahnbegleitende Längsparkstände in einer Breite von 2,10 m mit Wabensteinen aus Beton hergestellt. Die verbleibende Asphaltfahrbahn besitzt eine Breite von 6,42 m bis 6,50 m.

Entlang der Beethovenstraße sind am nördlichen Fahrbahnrand 32 Parkstände in Längsaufstellung vorgesehen. Die Längsparkstände werden durch Baumquartiere oder Gehwegüberfahrten aufgelockert.

Die direkt an die Beethovenstraße angrenzenden Grundstücke werden über 3 Gehwegüberfahrten erschlossen.

### **Einmündungen, Knotenpunkte und LSA**

Die Knotenpunkte Winterhuder Weg/Zimmerstraße/Beethovenstraße, Beethovenstraße/Humboldtstraße, Beethovenstraße/Bachstraße und Beethovenstraße/Flotowstraße/Bartholomäusstraße sind signalisiert. Der Knotenpunkt Beethovenstraße/Schumannstraße ist nicht signalisiert und wird mit einem Fußgängerüberweg ausgestattet. Alle Knotenpunkte sind von der Planung betroffen und werden im Plangebiet barrierefrei ausgebaut. Im Bestand südlich der Beethovenstraße sind die Borde nahezu durchgehend auf 0 – 3 cm abgesenkt. Um den heutigen Anforderungen barrierefreier Querungen zu entsprechen, werden alle Querungen zu getrennten Querungen mit 0 und 6 cm Auftritt und mit taktil erfassbaren Elementen umgebaut.

Im Knotenpunkt Beethovenstraße/Flotowstraße/Bartholomäusstraße werden die südlichen Querungsmöglichkeiten bestandsnah taktil erfassbar umgerüstet. Die schmale Mittelinsel wird aufgrund der zu geringen Aufstellbreite bis auf die Inselköpfe zurückgebaut und plan zur Fahrbahn mit Asphalt gestaltet.

Im Einmündungsbereich Winterhuder Weg/Beethovenstraße und den übrigen Knotenpunkten im Planungsgebiet werden die Lichtsignalanlagen entsprechend den Lageplänen angepasst.

Die östliche Haltlinie im Knotenpunkt Winterhuder Weg/Zimmerstraße/Beethovenstraße wird nach Osten verschoben, damit ein vom Winterhuder Weg aus südlicher Richtung kommender Gelenkbus, in die Beethovenstraße abbiegen kann.

Im Zuge der Neugestaltung der im Planungsgebiet liegenden Knotenpunkte werden teilweise Anpassungen an Haltlinien und Querungsfurten erforderlich. Die Querungsfurt in der südlichen Einmündung zur Humboldtstraße wird bei der barrierefreien Gestaltung des Knotenpunktes berücksichtigt.

Die nördliche Querungsfurt im Knotenpunkt Beethovenstraße/Flotowstraße/Bartholomäusstraße wird an den westlichen Nebenflächen neu ausgerichtet. Der östlich der Flotowstraße liegende Bord wird in Anlehnung an die bestehende Sperrmarkierung zur Fahrbahn hin verlegt. Die Nebenflächen werden dadurch im Knotenpunktsbereich um max. 4,60 m breiter. Der aus östlicher Richtung kommende Radweg wird über die Radwegfurt in den Mischverkehr auf der Beethovenstraße Richtung Westen geführt.

Der Fußgängerüberweg in der Einmündung Beethovenstraße/Schumannstraße wird in einem Abstand von 4,00 m vom Fahrbahnrand der Beethovenstraße neu hergestellt.

Die Fahrbahnmarkierungen in den Knotenpunkten werden neu aufgebracht.

Für die LSA-Schaltschränke sind in den Knotenpunkten Beethovenstraße/Humboldtstraße und Beethovenstraße/Bachstraße Stellflächen berücksichtigt.

## **ÖPNV**

Aufgrund einer geplanten Tiefgaragenzufahrt, in der Schumannstraße, unmittelbar nördlich der Einmündung zur Beethovenstraße, muss die vorhandene Bushaltestelle verlegt werden. Die Haltestelle wird etwas weiter nördlich als Kap-Haltestelle barrierefrei neu hergestellt. Auch die Haltestelle in der Bachstraße wird als Kap barrierefrei umgebaut. Die geplanten Haltestellen sind auf Wunsch der Hochbahn für den Halt eines 18,00 m Busses dimensioniert. Die Auftrittshöhe im Bereich des Sonderbordes beträgt 18 cm. Die Busverkehrsflächen auf der Fahrbahn werden nach der ER2, Bauweise 10-1 hergestellt.

## **Fußgänger- und Radverkehr**

Die Fußgänger werden auf den Gehwegen parallel zur Fahrbahn geführt. Der Gehweg auf den nördlichen Nebenflächen wird in einer Breite von 2,10 m, zzgl. eines Sicherheitstrennstreifens von 0,65 m, hergestellt. Der Gehweg und der Sicherheitstrennstreifen werden nach ER 2 Bauweise 1-1 und 3-1 hergestellt.

Der Radverkehr wird zusammen mit den Kraftfahrzeugen im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Aus östlicher Richtung schließt ein nicht benutzungspflichtiger Radweg an das Planungsgebiet an. Im Knotenpunkt Beethovenstraße/Flotowstraße/Bartholomäusstraße wird der Radweg über die Radwegfurt in den Mischverkehr in Richtung Westen geführt. Die Radverkehrsführung wurde im Vorfeld mit der Verkehrsdirektion 52 abgestimmt.

Entlang der nördlichen Fahrbahn und in den Nebenflächen der Knotenpunkte werden 50 Fahrradbügel aufgestellt.

Der durch die Bordverschiebung in der Flotowstraße zu erweiternde Radweg, wird bedingt durch das Plattenmaß, eine Breite von 1,625 m haben.

### **Ruhender Verkehr**

Im Planungsgebiet entlang des nördlichen Fahrbahnrandes der Beethovenstraße sind 40 Parkmöglichkeiten im Bestand vorhanden. Im Bereich Schumannstraße entfallen mit Herstellung des Buskaps 3 Abstellmöglichkeiten. Mit der Planung werden in der Beethovenstraße 32 fahrbahnbegleitende Besucherparkstände in Längsaufstellung sowie 1 barrierefreier senkrecht Parkstand in der Flotowstraße hergestellt. Die Längsparkstände werden gemäß Plast 6 in einer Breite von 2,10 m hergestellt.

Parken im Straßenraum (Bestand)	Beethovenstraße: 40 / Schumannstraße: 6 / Flotowstraße: 1
Parken im Straßenraum (Planung)	Beethovenstraße: 32 / Schumannstraße: 3 / Flotowstraße: 1
Differenz	-11

Tabelle 1: Parkstandsbilanz

### **Entwässerung**

Die vorhandenen Trummen am nördlichen Fahrbahnrand der Beethovenstraße werden zurückgebaut. Entlang des nördlich neu herzustellenden Fahrbahnrandes werden neue Trummen gesetzt. Die Entwässerung der Fahrbahn erfolgt über ein Dachgefälle und wird über die Trummen in das vorhandene Mischwassersiel geleitet. Die Entwässerung der Nebenflächen erfolgt ebenfalls über die Trummen am Fahrbahnrand in das Mischwassersiel.

### **Grundstückszufahrten**

Die Tiefgaragenzufahrten und die Zufahrt zum Sportplatz, die über die Beethovenstraße, die Humboldtstraße und die Schumannstraße erreicht werden, werden als Gehwegüberfahrten hergestellt. Die Gehwegüberfahrten erhalten entsprechend ihrer Beanspruchung einen Aufbau gem. ER 2, Bauweise 4-1.

Geplante Feuerwehrezufahrten erhalten, sofern sie nicht mit Gehwegüberfahrten kombiniert sind, eine Bordabsenkung von 8 cm am Fahrbahnrand.

## **Öffentliche Beleuchtung**

Die vorhandene öffentliche Beleuchtung im Planungsgebiet wird entsprechend der geplanten Nebenflächen angepasst. Im Abstand von ca. 30 m werden 15 Leuchten, entlang des nördlichen Fahrbahnrandes, je nach Zustand neu aufgestellt oder in ihrer Lage versetzt.

Die Beleuchtung in den Knotenpunkten Beethovenstraße/Humboldtstraße und Beethovenstraße/Bachstraße wird teilweise zur Reduzierung der Mastanzahl mit Signalen kombiniert.

## **Öffentliches Grün**

Innerhalb des Planungsgebiets entfallen im Zuge des Hochbaus und der daraus resultierenden Neugestaltung der nördlichen Nebenflächen 10 Bäume. Als Ersatz werden straßenbegleitend 11 neue Baumquartiere auf Höhe der Parkstände entlang der Beethovenstraße vorgesehen.

Baumfällungen	10
Baumneupflanzungen	11
Differenz	+1

## **Leitungen**

Die Leitungsbestände wurden bei den Leitungsträgern abgefragt und liegen vor. Der überwiegende Teil der Bestandsleitungen liegt in den neu geplanten Nebenflächen und bedarf keiner Umverlegung. Teilweise sind aber auch Anpassungen erforderlich und müssen im Zuge einer Leitungstrassenplanung vorgenommen werden. Vorhandene und für den geplanten Hochbau neu herzustellende Hausanschlüsse werden in der Leitungstrassenplanung berücksichtigt.

## **4 PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN**

Grundlage für die Planung ist der Bebauungsplan Barmbek Süd 37, Hamburg vom 23.11.2016

## **5 UMSETZUNG DER PLANUNG**

### **5.1 Grunderwerb**

Die zur Erschließung erforderlichen Flächen befinden sich im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg.

## **5.2 Kosten und Finanzierung**

Die im öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 12.12.2016 auf Grundlage einer Kostenschätzung festgesetzten Wegebaukosten wurden vom Vorhabenträger, dem Bezirksamt Hamburg-Nord, abgefordert und durch die Hamburger Immobilien Projekt Gesellschaft für Immobilienberatung und-entwicklung mbH & Co. KG, beglichen. Das PSP-Element lautet 2-2200 3010-10022.18.

Da die anzupassenden Lichtsignalanlagen für eine barrierefreie Gestaltung der Knotenpunkte grundhaft erneuert werden müssen, sind anteilig Kosten vom LSBG zu tragen.

Bauliche Anpassungen welche über den im öffentlich rechtlichen Vertrag festgesetzten Bereich hinausgehen, werden aus bezirklichen Komplementärmitteln finanziert. Das PSP-Element lautet 2-2200 3010-10022.18.

## **5.3 Entwurfs- und Baudienststelle**

Entwurfs- und Baudienststelle ist das Bezirksamt Hamburg-Nord N/MR 22.

## **5.4 Terminierung der Planung und Bauausführung**

Die Straßenbaumaßnahme erfolgt in drei Bauabschnitten, bei denen die Nebenflächen im Bereich der dann fertiggestellten Hochbaumaßnahmen hergestellt werden. Der 1. Bauabschnitt befindet sich zwischen dem Winterhuder Weg und der Humboldtstraße. Der voraussichtliche Beginn der Straßenbaumaßnahme erfolgt im August 2018.

Der 2. Bauabschnitt befindet sich zwischen der Humboldtstraße und der Bachstraße. Der voraussichtliche Beginn der Straßenbaumaßnahme erfolgt im April 2019.

Der 3. Bauabschnitt befindet sich zwischen Bachstraße und Flotowstraße. Der voraussichtliche Beginn der Straßenbaumaßnahme erfolgt im Juli.2019.

Zu beachten ist eine HSE-Siel Ertüchtigung in der Bachstraße welche einen Großteil von 2019 zu verkehrlichen Einschränkungen am Knotenpunkt Beethovenstraße/Bachstraße führt. Geplante Straßenbauarbeiten können hier lokal je nach Baufortschritt des Hochbaus nur vor bzw. erst nach Beendigung der HSE-Arbeiten durchgeführt werden.

Hamburg, den 27.10.2017

*gez.*

**ARGUS**  
STADT UND VERKEHR · PARTNERSCHAFT mbB

Admiralitätstraße 59  
20459 Hamburg  
Tel.: +49 (40) 309 709 - 0  
Fax: +49 (40) 309 709 - 199  
kontakt@argus-hh.de